

Pressekonferenz vom 17. Dezember 2012

2013 bleiben die Löhne in der Hotellerie und Gastronomie unverändert

Die Mindestlöhne werden am 1. Januar 2013 nicht angehoben. Verantwortlich dafür sind die schwierige Wirtschaftslage sowie die konstante Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Löhne in den letzten Jahren.

Eric Dubuis, Westschweizer Sekretär und Mitglied der Geschäftsleitung, Hotel & Gastro Union

Allgemeiner Überblick

Hotellerie und Gastronomie beschäftigen heute ungefähr 200'000 Personen in mehr als 30'000 Betrieben in der Schweiz

Alle Angestellten in diesem Bereich unterstehen dem nationalen Gesamtarbeitsvertrag für Hotels, Restaurants und Cafés - auch L-GAV genannt -, den der Bundesrat allgemeinverbindlich erklärt hat. Hotel & Gastro Union hat ihn für die Gewerkschaften unterzeichnet

➤ Was ist in den letzten drei Jahren geschehen?

Der neue Gesamtarbeitsvertrag ist am 1. Januar 2010 in Kraft getreten.

Damit wurden die 42 Stundenwoche, 3 Tage Vaterschaftsurlaub und 5 Wochen Ferien für alle eingeführt.

Ausserdem wurde ein Fonds zur Unterstützung sowohl der Mitarbeiter geschaffen, die sich weiterbilden wollen, als auch der Arbeitgeber, die ihre Angestellten auffordern, Weiterbildungskurse zu besuchen.

Schliesslich haben wir anfangs dieses Jahres Lohnerhöhungen zwischen 4% und 7% je nach Kategorie erreicht. So stieg zum Beispiel der Lohn eines jungen Berufseinsteigers mit Eidg. Fähigkeitszeugnis von CHF 3'823.-- auf CHF 4'100.--.

Ebenfalls seit dem 1. Januar 2012 erhalten alle Mitarbeiter ein volles 13. Monatsgehalt.

Die Bilanz unserer sozialpartnerschaftlichen Beziehungen und der Ergebnisse unserer Verhandlungen ist somit eindeutig positiv.

➤ Aussichten für 2013

Nach mehreren Verhandlungsrunden haben sich die Sozialpartner bei den Löhnen 2013 auf den Status quo geeinigt.

Dafür gibt es mehrere Gründe.

skv bvr bvhh bvham sbkp

Zum einen darf man die vorerwähnten Verbesserungen nicht übersehen.

Dann hat die schwierige konjunkturelle Lage auf dem Binnenmarkt vor allem den Gastronomiebereich hart getroffen. Bei der Hotellerie hingegen fehlte die internationale Kundschaft, was zu einem Einbruch bei den Übernachtungen geführt hat.

➤ **Schlussfolgerung: Verlängerung des neuen GAV: Gut für alle**

Schliesslich ist es uns gelungen, den GAV für weitere zwei Jahre zu verlängern. Eigentlich sollte er Ende 2013 auslaufen. Wir können uns nun weitere zwei Jahre bis Ende Dezember 2015 darauf berufen.

Das ist eine gute Nachricht.

Wir wollen weiterhin auf gut ausgebildete und somit motivierte Mitarbeiter zählen können. Damit steigt die Qualität des Service in den Betrieben und die Produktivität, was sich für die Angestellten und die Arbeitgeber positiv auswirkt.

Die Kommission zur Überwachung des GAV führt jedes Jahr Tausende von Kontrollen durch.

Damit können wir ein Lohndumping in unserer Branche verhindern und allen die gleichen Arbeitsbedingungen garantieren.

Für weitere Auskünfte: Eric Dubuis, Westschweizer Sekretär, 079 290 76 26

**Hotel & Gastro Union ist der Verband der Angestellten und Kader
in Hotellerie und Gastronomie, Bäckerei-Konditorei-Confiserie
und zählt 22'000 Mitglieder in der Schweiz.**